

EINLADUNG

zur Sitzung am

Mittwoch, den 23. Juli 2025

Hörsaal Campus Oberschleißheim, Sonnenstr. 18a, 85764 Oberschleißheim

Veranstaltungszeit: 18:00 – 20:30 Uhr

Neben den MTG-Mitgliedern sind insbesondere auch Studierende und sonstige Gäste sehr herzlich eingeladen!
Bitte beachten Sie die neue Veranstaltungszeit – Empfohlen wird eine Präsenzteilnahme!

Schwerpunkt:

„Tiermedizin und der Flügelschlag des Schmetterlings - Mensch-Tier-Interaktionen in der Tiermedizin“

Prof. Dr. phil. Nicole J. Saam

Institut für Soziologie, Lehrstuhl für Methoden der empirischen Sozialforschung, Department für Sozialwissenschaften und Philosophie
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen - Nürnberg

Mensch-Tier-Interaktionen in der Tiermedizin I:

Die tiermedizinische Triade

In der klinischen Tiermedizin treffen drei Akteure aufeinander – die Tierärzt*in, die Tierhalter*in und die Tierpatient*in (tiermedizinische Triade). Die menschlichen Beziehungen zu den Tierpatienten hängen dabei maßgeblich davon ab, ob wir das Tier als Heimtier, Nutztier, Versuchstier, Zoo- oder Wildtier betrachten oder es im tierbezogenen Sport einsetzen. Wir legen ein Modell der Interaktionen zugrunde, das sechs Beziehungen berücksichtigt, in das Erkenntnisse aus Tiermedizin und Soziologie eingehen: jeder der drei Interaktionspartner steht in Beziehung zu jedem der beiden anderen, woraus sich sechs spezifische Perspektiven ergeben, die alle berücksichtigt werden sollen.

Dr. Julia Gräfin Maltzan* (FTA Zoo-, Wild- & Gehegetiere, FTA für Wildtiere und Artenschutz),

Prof. Dr. Anna May, (Dip ECEIM), Prof. Dr. Rüdiger Korbel (Dip ECZM (avian))*****

*Wildtierpraxis Maltzan, München, **Zentrum für klinische Tiermedizin, Klinik für Pferde, Ludwig-Maximilians-Universität München

***Zentrum für klinische Tiermedizin, Klinik für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien und Zierfische, Ludwig-Maximilians-Universität München

Mensch-Tier-Interaktionen in der Tiermedizin II:

Überraschende Fälle aus der Zoo-, Wildtier, Pferde- und Exotenmedizin

Der „Schmetterlingseffekt“ beschreibt das Phänomen, dass kleinste Veränderungen in den Anfangsbedingungen eines dynamischen Systems zu großen und unvorhersehbaren Veränderungen im weiteren Verlauf führen können. Ein bekanntes Beispiel ist die Vorstellung, dass der Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien einen Tornado in Texas auslösen könnte. Die Thematik wird in einem gleichnamigen, bekannten Film (The Butterfly Effect) aufgegriffen, in welchem der Hauptprotagonist (dargestellt durch Ashton Kutcher) die Fähigkeit besitzt, mithilfe alter Tagebücher in seine eigene Vergangenheit zu reisen und diese verändern zu können. Allerdings führt jede Veränderung in der Vergangenheit zu unerwarteten Konsequenzen in der Gegenwart. – Im komplexen System der tiermedizinischen Triade stellt die Einhaltung standardisierter medizinischer Handlungsabläufe (SOPs) zur Findung einer geeigneten Therapie einen wesentlichen Faktor zur Sicherstellung der notwendigen medizinischen Fachgerechtigkeit dar. Die Möglichkeit, bei Ausbleiben von Behandlungserfolgen in der gewichteten differentialdiagnostischen Liste, einem wesentlichen Bestandteil des tiermedizinischen Untersuchungsganges, „zurückgehen“ zu können, um einen klinischen Fall neu aufzuarbeiten, kann der Metapher des Schmetterlingseffektes gleichgesetzt werden. - Welche Rolle spielt in der klinischen Tiermedizin die genannte Triade zwischen Tierärzt*in, Tierhalter*in und Tierpatient*in? Welche Effekte können auch kleine, zunächst unwesentlich erscheinende Abweichungen von klinisch relevanten SOPs auf die Diagnostik und den Behandlungserfolg haben? – Das komplexe Beziehungsgeflecht zwischen Mensch und Tier in der klinischen Tiermedizin soll anhand einiger überraschender praktischer Fälle aus der Pferde-, Wild-, Zootier- und Exotenmedizin wissenschaftlich-klinisch korrekt und dabei unterhaltsam dargestellt und sich hieraus ergebende praktische Aspekte diskutiert werden.

ATF-Anerkennung: 2 Stunden - Bitte nutzen Sie zur Online-Teilnahme folgenden Link:

<https://lmu-munich.zoom-x.de/j/64544749733?pwd=5eUsPP3PB4VKNplqesLiWrt2lsUXOV.1> oder wählen Sie sich mit folgenden Daten an: Meeting-ID: 645 4474 9733, Kenncode: 799366. Nach erfolgreicher Online-Teilnahme senden Sie zum Erhalt der ATF-Teilnahmebescheinigungen bitte eine e-Mail mit Namen und Anschrift an mail@mtg1873.de.

Prof. Dr. R. Korbel
Klinik für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien und Zierfische
Ludwig-Maximilians-Universität München
Sonnenstr. 18, 85764 Oberschleißheim
Tel.: 089 -2180 76080
mail@mtg1873.de

Dr. Johann Marx
Landratsamt München
Werner-Eckart-Str. 9
81829 München
Tel 089 / 6221-2145,
MarxJ@lra-m.bayern.de

Bankverbindung der MTG:

Münchner Bank e.G., IBAN **DE56 7019 0000 0000 6303 22**, BIC GENODEF1M01